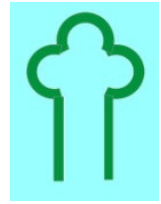




*Kinder des heiligen Antlitzes
und des auferstandenen Herrn*



VEREINSBLATT

Dezember 2014

Impressum:

Verein zur Verehrung vom Heiligsten Antlitz
3500 Krems/Donau, Langenloiser Straße 11/1
verein@heiliges-antlitz.com

www.heiliges-antlitz.com

Bankverbindung: RAIBA Langenlois,
BLZ 32426 / Konto Nummer 715.086
IBAN: AT643242600000715086 / BIC: RLNWATWW426

Wir danken für Ihre Spende!

Gebet zu Papst Johannes Paul II
Gebet um die Einheit der Christen

Heiliger Papst Johannes Paul II.

Wir kommen heute zu dir, um nach deiner Botschaft und wie du es wünschst, Christi Antlitz in das Zentrum unseres ganzen christlichen Lebens zu stellen.

Wir vereinigen uns dabei mit Maria, unserer lieben Mutter, mit allen Engeln und Heiligen, um in der Anbetung vor dem eucharistischen Antlitz Jesu mit Maria zu verharren.

Mit ihr beten wir um die Ausgießung des Heiligen Geistes, um eine vollkommene Reinigung deiner Kirche von allen Sünden, und um ein neues Pfingsten für dein heiliges Volk.

Möge sich so deine große Sehnsucht erfüllen, dass alle christlichen Konfessionen sich zusammenfinden und das Antlitz Christi über der geeinten Welt erstrahlt, und alle Menschen Christus mit einem Munde, mit einer Stimme loben und preisen.

Das erbitten wir durch denselben Christus, unseren Herrn.
Amen !

Imprimatur : Bischöfliches Generalvikariat
Münster. November 2014

Liebe Mitglieder in unserer Gebetsgemeinschaft

Papst Joh. Paul II. hat uns zum Ziel gesetzt, das Antlitz Christi zu betrachten und mit Schwung die Neuevangelisierung anzugehen.

Bischof Javier Echevarri sagte 2003,
dass Papst Joh. Paul II. betone:

„Die Menschen unserer Zeit bitten, wenn auch nicht immer bewusst, nicht nur von Christus zu reden, sondern ihnen Christus zu zeigen, ihn gleichsam „sehen“ zu lassen!

Ist es nicht Aufgabe der Kirche das Licht Christi in jeder Epoche der Geschichte widerzuspiegeln, sein Antlitz vor Generationen des neuen Jahrtausends erstrahlen zu lassen?

Dr. Gerd Stricker, 14. September 2009,
in einem Artikel von Kirche in Not:

Der sehnlichste Wunsch Joh. Paul II. war, dass im Zuge der Neuevangelisierung Europas die christlichen Konfessionen wieder zusammenfinden mögen:

„Ut unum sint“ - dass also das Antlitz Christi künftig über eine Welt erstrahlen werde, auf der alle Menschen Christus mit einem Munde, mit einer Stimme rühmen!

Ja, liebe Mitglieder, die wir im Gebet und der Verehrung Christi verbunden sind, so wollen auch wir uns bemühen zur Neuevangelisierung beizutragen.

Das Jahr geht bald zu Ende und wir wollen nun ein wenig zurückblicken auf unsere Vereinsaktivitäten und unser gemeinsames Bestreben Gott zu loben und zu preisen und sein Antlitz auf der ganzen Welt erstrahlen zu lassen!

Bereits am 10. Februar konnten Sr. Christine und Br. Michael mit Abt Michael Prohaska den Einkehrtag im Stift Geras besprechen und den Termin festlegen.

So fand am 9. März der Einkehrtag der Gebetsgemeinschaft im Stift Geras mit 18 Teilnehmern statt. Abt Michael hielt einen sehr guten Vortrag über die Verehrung der Bilder und Ikonen des Antlitzes Christi.

Am 22. Februar konnten Sr. Christine und Br. Michael mit unserem lieben Antlitzpriester aus Heede in Deutschland, Herrn Pf. Merveldt, sprechen.

Er war zu dieser Zeit in Österreich bei Exerzitien am Sonntagberg.

Es gab Austausch und gegenseitige Ermutigung diesen Weg der Gebetsgemeinschaften und der Verbreitung der Verehrung des Heiligen Antlitzes mit Schwung weiter zu gehen.

Am 4. März fand in Lengenfeld mit 28 Teilnehmern das Antlitzfest statt. Unser Obmann Herr Anissin hat mit Herrn Pf. Bednarski alles gut vorbereitet, und so war es ein gelungenes Fest. Zum Schluss erhielten wir noch von Pf. Bednarski mit dem Allerheiligsten den Segen. Gestärkt im Glauben und der Liebe, sowie auch durch eine gute „Jause“, klang der Tag gemütlich aus.

Am 6. März konnten Frau Huber und Frau Paukner mit Pater Matthäus aus Großschönau zwei neue Anbetungsstunden besprechen. So findet nun einmal im Monat je eine Anbetung in Großschönau und in Wurmbrand statt. Danke für die freiwillige Hingabe der zwei Damen!!

Sr. Christine hat eine neue Gebetsgemeinschaft gegründet: Eine Hauskirche für Familien, in der ein Wanderbild von Manoppello und die Bibel auf Herbergssuche sind.

Es wird in den Familien nun wieder verstärkt die Bibel gelesen und gebetet. In Retz findet nun im Dominikaner Kloster jeden ersten Sonntag im Monat ein Familiensonntag mit Vortrag, Anbetung, Rosenkranz und Heiliger Messe statt. Näheres unter: www.himmelskoenigin.at

Vom 2. – 6. September konnten wir, Sr. Christine und Br. Michael, die Sommerakademie in Augsburg besuchen. Der Titel war: „Dein Antlitz suche ich, o Herr“
Unter anderem wurden auch Vorträge über das Antlitz von Manoppello gehalten. Einer der Referenten war Prof. Michael Hesemann, Historiker. Er brachte den ca. 60 Teilnehmern das Antlitz von Manoppello sehr anschaulich näher.

Prälat Prof. Dr. Dr. Anton Ziegenaus, der die Tagung leitete, und Herr Stumpf von der Aktionsgemeinschaft katholischer Laien und Priester, der alles organisierte, freuten sich sehr über unsere Teilnahme. Die Produkte unseres Bücherstandes fanden rege Abnahme, und so meinte Herr Stumpf, dass auch gleich unsere Gebetspraxis zu dieser Tagung gebracht worden sei.

Pater Georg Gantioler FSO von der Gemeinschaft „Das Werk“ sprach über die Erkenntnis des göttlichen Glanzes auf dem Antlitz Christi. Diese Meditation war sehr beeindruckend.

Es gab viele gute Vorträge, und wir waren sehr glücklich dabei gewesen zu sein. Einen Tag verbrachten wir auf einer Wallfahrt zur schmerzhaften Muttergottes von Violau, wo ich unsere Gebetsgemeinschaft vorstellen durfte und auch über die Verehrung des Heiligen Antlitzes sprechen konnte.
Kaum zu Hause kamen auch schon ein Dankschreiben und eine neue Einladung an unseren Verein für das Jahr 2015 zum Kongress nach Fulda.

Am 25. September fand eine Vorstandssitzung statt. Vieles wurde besprochen und ein Termin für den Einkehrtag am 16. November fixiert.

Dieser fand in Lengenfeld mit 33 Teilnehmern statt.

Herr Pfarrer Bednarski hielt einen wunderschönen Vortrag zum Thema „Der Advent – Weihnachten entgegengehen“.

Mit verschiedenen Gottesbildern bereitete er uns auf das Kommen Jesu vor. Nach dem Vortrag und der anschließenden Kuchen- und Kaffeepause wurde der Rosenkranz gebetet. In dieser Zeit gab es auch die Möglichkeit zur Beichte. Danach wurde die Hl. Messe gefeiert.

Anschließend waren alle zur jährlichen Mitglieder - versammlung geladen, an der aber nur 9 Personen teilnahmen.

Einige wichtige Punkte der Jahreshauptversammlung waren die neuen Gebetshefte Nr. 11 und 12, die Auflage neuer Folder mit einer Beschreibung des Rosenkranzweges in Manoppello, die Rückschau auf die Tätigkeiten 2014, sowie wichtige Termine für 2015.

Terminvorschau:

17. Februar 2015 Antlitzfest in Lengenfeld

März 2015 Exegese über das Hl. Antlitz an der Katholischen Akademie in Wien.

31. Juli – 2. August 2015 Kongress in Fulda (D)

22. August 2015 Maria Königin **Einkehrtag** in Lengenfeld

30. September 2015, 19 Uhr,

Pfarrhof Raabs/Thaya – Lindenhof (Cafeteria)

Vortrag: „Das Heilige Antlitz von Manoppello –

Wohl dem Volk, das dich als König zu feiern weiß!“

Referentin: Sr. Christine

Sobald alle Termine genau feststehen, können diese auf der Homepage www.heiliges-antlitz.com abgerufen werden.

Zu diesen Terminen im Jahr 2015 laden wir Sie recht herzlich ein!

Wir möchten Sie bitten weitere Mitglieder für den Verein zur Verehrung vom Hl. Antlitz zu werben. Bitte erzählen Sie vielen Menschen vom Schleiertuch in Manoppello und den Tätigkeiten unseres Vereines. Jeder ist herzlich willkommen.

Bei Interesse wenden Sie sich an Sr. Christine
Tel.: 06645333829 oder schreiben Sie uns unter
verein@heiliges-antlitz.com

Weiterhin bitten wir Sie um Ihre Spende, da dadurch viel geschehen kann, was sonst nicht möglich wäre!!
Sehr herzlichen Dank an alle Spender!!!

Ein besonderes Dankeschön gebührt unserem lieben Antlitzpriester Hrn. Pfarrer Pius aus Weikertschlag. Fast jeden Dienstag nimmt er die einstündige Fahrt nach Eggenburg auf sich, um dort der Gebetsgruppe das Allerheiligste auszusetzen und die Andacht vorzubeten!! Danach muss er eine Stunde zurück nach Weikertschlag fahren! Gott möge ihm diese Liebestat reichlich lohnen!

Ein herzliches Dankeschön auch allen Mitgliedern, die auf verschiedenste Art und Weise im Verein mitarbeiten und beten!
Vergelt`s Gott!

Neues von Manoppello und dem Schleiertuch

Es gibt einen neuen Pilgerweg von Rom nach Manoppello:
Camino Volto Santo - 240 km.

Am 13. 9. 2014 begann auf den Philippinen die
Bischofssynode.

P. Carmine, Kapuziner, war mit dem Bild von Manoppello
eingeladen. Mit großem Beifall wurde es empfangen und blieb
die ganze Zeit während der Konferenz dabei!!

Der Bischof wünscht nun auf den Philippinen eine neue
Kongregation zur Verehrung dieses Bildes, deren Name
„Schwestern des Eucharistischen Königs“ sein soll.

Weiters reiste P. Carmine mit dem Bild in die USA in viele
Orten wie: Bellevue, Washington, San Franzisco, Las Vegas
zum Hl. Charbel usw. Überall wurde das Hl. Antlitz mit
großer Freude und Beteiligung aufgenommen.
Viele Hl. Messen und Anbetungen fanden statt.
Ein großer Erfolg!! Danke!

P. Domenico da Cese wird selig gesprochen. Der Prozess hat
bereits begonnen!

Er trug die Wundmale Christi und lebte bis zu seinem Tod
1978 in Manoppello. Seine wichtigste Aussage ist:

Dieses Abbild ist das Bild des Auferstandenen Herrn!!

Nun liebe Mitglieder der Gebetsgemeinschaft, viel ist passiert, manches ist nicht so gut gelungen, doch alles ist zur Ehre des Herrn geschehen. Wir können ihm voll vertrauen. Er ist immer treu, und er ist es, der uns liebt.

In dieser göttlichen Liebe gibt es keine Wertung, kein Verurteilen sondern nur Hingabe und Sanftmut. Wir können sicher sein, dass wir in seiner Hand liebevoll gehalten sind. So wollen wir uns vornehmen, auch ihn so zu lieben.

Er gibt sich uns im Weihnachtsgeheimnis als kleines hilfsbedürftiges Kind. Genauso ist seine Hingabe in der Heiligen Kommunion. Er wartet in den Kirchen, in den Tabernakeln auf unsere Gegenwart und auf unsere Bereitschaft, ihn den herrlichen, wunderbaren, barmherzigen Gott in unsere Herzen aufzunehmen, ihm eine reine Wohnstatt zu bieten, sodass er durch uns mit seiner Liebe wirken kann.

In dieser Gesinnung wollen wir Gott und allen Mitmenschen begegnen.

Das Abbild Gottes auf dem Schleiertuch von Manoppello ermutigt uns auf den Auferstandenen Herrn zu schauen, ihn dadurch zu erkennen und zu lieben!

Sr. Christine

**Ein gesegnetes
Weihnachtsfest
von Gottes Angesicht und
seinem Frieden überstrahlt**

wünscht der Vorstand
des Vereins
zur Verehrung vom
Hl. Antlitz.



**Das ANTLITZ CHRISTI betrachten
und es mit Maria betrachten,
ist das „Programm“,
auf das ich die Kirche am
Beginn des dritten Jahrtausends
hingewiesen habe.**

Ecclesia de Eucharistia, Johannes Paul II.